



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen

**Niederschrift zur Mitgliederversammlung der
agw am 9. Februar 2007 in Haan
Entwurf**

03. Mai 2007

Paffendorfer Weg 42
50126 Bergheim

Telefon 02271 88-1339
Telefax 02271 88-1365

www.agw-nw.de
info@agw-nw.de

Niederschrift

zur Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen am 9. Februar 2007 in Haan

Anwesende Mitglieder:

Schumacher, Bergisch-Rheinischer Wasserverband, Haan (Vors.)
Prof. Bode, Ruhrverband, Essen
Brandt, LINEG, Kamp-Lintfort
Echterhoff, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Firk, Wasserverband Eifel-Rur, Düren
Frece, Ruhrverband, Essen
Dr. Grün, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen
Dr. Lindner, Erftverband, Bergheim
Prof. Melsa, Niersverband, Viersen
Richter, Aggerverband, Gummersbach
Wille, Wupperverband, Wuppertal

Entschuldigt:

Eckschlag, Wahnachtalsperrenverband, Siegburg
Dr. Stemplewski, Emschergenossenschaft/Lippeverband, Essen

agw-Geschäftsstelle:

Dr. Oehmichen, Bergheim

Tagesordnung für die 5. Mitgliederversammlung der agw am 9. Februar 2007 in Haan

1. Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 4. Mitgliederversammlung in Essen
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Aktuelle landespolitische Entwicklungen:
 - a. Novelle LWG
 - b. Reaktionen auf das „Gelsenkirchener Urteil“
 - c. Novelle Gemeindeordnung
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Öffentlichkeitsarbeit der **agw**
8. Hochwasserschutz: Ergebnisse der Beratungen der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen
9. **agw**-Papier zu technischen und wirtschaftlichen Aspekten beim Einsatz der Membrantechnik für die Behandlung kommunaler Abwässer
10. Neues vom BWK M3
11. Landespolitische Initiativen zu Stoffspuren:
 - a. MUNLV-Veranstaltung zu „Prioritären Stoffen“ in Brüssel
 - b. BGW-Initiative für ein „landesweites integriertes Konzept zur gemeinsamen Verantwortung und kooperativem Handeln für hohe Trinkwasserqualität und Gesundheit“
12. Termin- und Veranstaltungsplanung 2007
13. Verschiedenes

Zu TO-Punkt 1: Verabschiedung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 4. Mitgliederversammlung in Essen

Herr Schumacher begrüßt die Mitglieder und Gäste. Er weist darauf hin, dass die geplanten TO-Punkte **4 Kassenbericht, 5 Bericht der Kassenprüfer** und **6 Entlastung des Vorstands** auf der heutigen Sitzung nicht abschließend beraten und entschieden werden können, da der Jahresabschluss frühestens im Mai 2007 vorgelegt werden kann. Diese Punkte werden auf die nächste Mitgliederversammlung vertagt.

Die Niederschrift der 4. Mitgliederversammlung vom 18. Dezember 2006 in Essen wird einstimmig verabschiedet.

Zu TO-Punkt 2: Bericht des Geschäftsführers

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die Aktivitäten der **agw** seit der letzten Mitgliederversammlung. Schwerpunkte waren die Fortführung laufender Aktivitäten für die Entwicklung programmatischer Papiere, **politische** Initiativen sowie Bewertungen aktueller Entwicklungen. Die Inhalte sind in einem separaten Anhang zusammengestellt.

Zur Thematik „**agw**-Wunschliste an das MUNLV“ wird angeregt, die Liste zu gegebener Zeit um die Punkte: „Trennerlass“ und „Regularien für die Eigenüberwachung“ zu erweitern. Bei dem geplanten Gespräch mit Staatssekretär Schink ist eine Beschränkung auf 5 Hauptforderungen sinnvoll.

Auf Wunsch der Mitglieder wird zusätzlich der aktuelle Stand der Verbändestrukturdiskussion erörtert. Die Allianz der öffentlichen Wasserwirtschaft ist gegründet und führt am 19. März ihre erste Mitgliederversammlung in Berlin durch. Neben den noch laufenden Fusionsverhandlungen von BGW und VDEW gibt es eine weitere Initiative unter Führung der Hamburger Wasserwerke zur Bildung eines eigenständigen Wasserverbands auf Bundesebene.

Die Mitgliederversammlung bestätigt die Vorgehensweise des Geschäftsführerberichtes.

Zu TO-Punkt 3: Aktuelle landespolitische Entwicklungen
a. Novelle LWG
b. Reaktionen auf das Gelsenkirchener Urteil
c. Novelle Gemeindeordnung

Die Mitgliederversammlung befasste sich eingehend mit den mittel- und langfristigen Auswirkungen der Initiative der Landesregierung NRW un-

ter dem Motto „Privat vor Staat“. Es ist zu befürchten, dass der Versuch die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen durch die Novelle der Gemeindeordnung einzuschränken, mittelfristig auch den Abwassersektor erfassen wird. Anlass zu solchen Befürchtungen gibt z.B. die ablehnende Haltung des MUNLV zur Übernahme von kommunalen Kanalnetzen durch Verbände. In diesem Zusammenhang befasste sich die Mitgliederversammlung eingehend mit dem aktuellen Urteil des Verwaltungsgerichtes Gelsenkirchen zur Kanalnetzübernahme der Stadt Hamm durch den Lippeverband. Nach internen Informationen aus dem MUNLV plant das Land, durch eine Novelle der Verbandsgesetze die zukünftige Übernahme von Kanalnetzen durch die Verbände unmöglich zu machen.

Trotz der Streichung der Abwasserprivatisierung nach §18a, 2a WHG aus dem Entwurf der Novelle des LWG, steht auch diese Frage weiterhin auf der politischen Agenda. Insbesondere versucht der BDE die Politik massiv in diese Richtung zu bewegen.

Die Mitglieder sich einig, dass durch die Landesregierung eine dynamische ordnungspolitische Diskussion in NRW in Gang gesetzt wurde, in die die Verbände sich massiv einbringen müssen. Hierzu sollen kurzfristig Argumentationszusammenhänge pro öffentlich-strukturierter Wasserwirtschaft entwickelt werden, die zielgruppenorientiert die Argumentationen der Gegenseite entkräften können.

Die Mitgliederversammlung beschließt, das vorgelegte **agw**-Positionspapier unter Berücksichtigung der Anregungen aus der Diskussion kurzfristig fertig zu stellen. Vorschläge hierzu können noch bis zum 13. Februar an die Geschäftsführung weitergeleitet werden. Außerdem wird geprüft, ob und in wieweit die **agw** sich zusätzlich externen Sachverständigen zur strategischen Unterstützung für die politischen Aktivitäten der nächsten Monate einkauft. Die ordnungspolitische Debatte soll weiterhin Hauptpunkt auf dem Parlamentarischen Abend der **agw** am 7. März im Industrieclub in Düsseldorf sein. Die Vorstände treffen sich um 16:00 Uhr an gleicher Stelle zu einem Vorgespräch.

Zu TO-Punkt 4: Kassenbericht

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TO-Punkt 5: Bericht der Kassenprüfer

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TO-Punkt 6: Entlastung des Vorstandes

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Zu TO-Punkt 7: Öffentlichkeitsarbeit der agw

Herr Dr. Oehmichen stellt seine Vorschläge für eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit der Verbände vor. So soll ein Arbeitskreis zur Öffentlichkeits- und Pressearbeit neu eingerichtet werden. Das erste Treffen ist für den 23. März geplant. Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, zusammen mit dem Geschäftsführer ein Imagekonzept für die Verbände sowie eine mittelfristige Strategie für die Stärkung des Verbandskonzeptes in der politischen Öffentlichkeit zu erarbeiten. Die Mitgliederversammlung begrüßt die Vorschläge. Sie wird über die Ergebnisse zeitnah informiert.

Zu TO-Punkt 8: Hochwasserschutz: Ergebnisse der Beratungen der Facharbeitsgruppe sowie der Arbeitsgruppe der Juristen

Herr Dr. Oehmichen berichtet über den Stand der Erstellung des Papiers. In der Redaktionsgruppe hat es zwischenzeitlich eine Einigung zwischen den Vertretern der Facharbeitsgruppe und der Arbeitsgruppe der Juristen gegeben. Das Papier wird jetzt redaktionell überarbeitet und dann in den beiden Arbeitskreisen endabgestimmt. Ziel ist, das Papier auf der nächsten Mitgliederversammlung vorzulegen.

Zu TO-Punkt 9: agw-Papier zu technischen und wirtschaftlichen Aspekten beim Einsatz der Membrantechnik für die Behandlung kommunaler Abwässer

Die endgültige Fassung lag zur Sitzung noch nicht vor. Die Herren Schumacher und Dr. Firk werden bis zur nächsten Sitzung den Entwurf überarbeiten.

Zu TO-Punkt 10: Neues vom BWK M3 (Detaillierter Nachweis nach BWK M7)

Herr Schumacher berichtet über den aktuellen Sachstand zur Fertigstellung des Arbeitsblattes. In Kürze soll das Gelbdruckverfahren eingeleitet werden. Trotz der Bedenken einiger Mitverfasser wurden keine Änderungen mehr vorgenommen. Dr. Oehmichen berichtet, dass bisher keine Reaktion von Seiten des BWK auf das Schreiben der **agw** eingegangen ist. Die Mitgliederversammlung empfiehlt ein erneutes Schreiben an den BWK.

Zu TO-Punkt 11: Landespolitische Initiative zu Stoffspuren
a. MUNLV-Veranstaltung zu Prioritären Stoffen in Brüssel
b. BGW-Initiative für ein „landesweites integriertes Konzept zur gemeinsamen Verant-

wortung und kooperativem Handeln für hohe Trinkwasserqualität und Gesundheit“

Herr Dr. Oehmichen berichtet über die o.a. Veranstaltung. Bemerkenswert ist, dass auf der Veranstaltung von keiner Seite - EU-Kommission, MUNLV, DVGW - die Lösung der Spurenstoffthematik mit der kommunalen Abwasserbehandlung in Verbindung gebracht worden ist.

Aktuell läuft eine landesweite Initiative der BGW-Landesgruppe unter dem Stichwort „10-Punkte-Programm“. Darin ist dargelegt, wie künftig bei Bekanntwerden von neuen Trinkwasserbelastungen mit Spurenstoffen verfahren werden soll. U.a. werden in dem Programm auch zusätzliche Reinigungsmaßnahmen bei der Abwasserbehandlung vorgeschlagen. Die Mitgliederversammlung beschließt, dass die **agw** in dieser Frage keine eigenen Aktivitäten entwickelt. Dies soll über die Verbände, die im BGW Mitglied sind, geschehen.

Zu TO-Punkt 12: Termin- und Veranstaltungsplanung 2007

Die Mitgliederversammlung unterstützt den Vorschlag von Herrn Schumacher, eine Fachveranstaltung zur Thematik „Wasserwirtschaft und Klimawandel“ durchzuführen. Der Geschäftsführer auf der nächsten Mitgliederversammlung ein Konzept dazu vorlegen.

Am 7. März 2007 um 19:00 im Industrieclub Düsseldorf wird der Parlamentarische Abend mit Abgeordneten des Landtags NRW stattfinden

Zu TO-Punkt 13: Verschiedenes

Die Mitgliederversammlung beschließt die folgenden Termine:

- Nächste Mitgliederversammlung am 11. Mai 2007 ab 09:30 Uhr in Haan.
- Herbstmitgliederversammlung mit Damen am 18. Oktober 2007 in Düren, Beginn 13:00 Uhr.

gez. Dr. Ulrich Oehmichen